Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | be Berlin

ESF im Land Berlin

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ZIELGERICHTETE INTEGRATIONSBEGLEITUNG FÜR FRAUEN AUS SPANISCHSPRACHIGEN LÄNDERN

Die ersten Schritte in eine neue Heimat stellen einen bedeutsamen und herausforderungsvollen neuen Lebensabschnitt dar. *Komme ich mit der neuen Sprache zurecht? Wie finde ich eine neue Arbeit? Werde ich Freundschaften knüpfen können?* Das Projekt *Adelante* hilft spanischsprechenden Migrantinnen dabei, diese Herausforderungen zu meistern und sie erleben eine spannende Zeit, in der sie ihre Lebenssituation als Chance begreifen.

»SELBSTBEWUSSTSEIN, DER MUT ZUM RISIKO UND SOZIALE BEZIEHUNGEN GEHÖREN ZU DEN WICHTIGSTEN SÄULEN EINER ERFOLGREICHEN INTEGRATION«

Luisa Fernanda Rueda (Projektleiterin)

DAS BERLINER PROJEKT WIRD MIT MITTELN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFOND (ESF) FINANZIERT und sein Hauptziel ist es Migrantinnen einen Weg in das berufliche Leben zu ebnen. Hierbei stellt *Adelante* den Menschen in den Mittelpunkt. Die Initiatorinnen haben selbst einen Migrationshintergrund und besitzen ein besonderes Gespür für die Adressatinnen.

ADELANTE MACHT AKADEMIKERINNEN FIT FÜRS BERUFSLEBEN IN DEUTSCHLAND

Workshops, Vorträge und Potentialanalysen geben den Teilnehmerinnen ganz neue Perspektiven für ihre Situation. Die meisten haben einen akademischen Hintergrund, sind hochqualifiziert und suchen einen Weg ins Arbeitsleben. Zu einem glücklichen Leben gehört aber mehr als die Bestreitung des Lebensunterhalts, ebenso wichtig sind gesellschaftliche Teilhabe und ein stabiles Selbstwertgefühl. Um diese Ziele zu erreichen, lernen die Teilnehmerinnen ihre Stärken und Potentiale zu erkennen. Gleichzeitig erleben sie ihre Zeit als soziales Miteinander. Das Projekt dient als Unterstützung zum Wiedereinstieg in den Berufsalltag, sowohl nach der Einwanderung oder einem Umzug nach Berlin aber auch nach dem Erwerb der deutschen Sprache. Außerdem fördert das Projekt das Gefühl des Zusammenhalts zwischen den Frauen und einen regen Austausch. Im Anschluss können die Teilnehmerinnen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt besser einschätzen, finden die richtigen Anlaufstellen für ihre Anliegen und besitzen ein gestärktes Selbstbewusstsein.

Mujeres en Movimiento

ADELANTE ALS TURNING POINT

Adelante dient für die Teilnehmerinnen als Wendepunkt auf unterschiedlichen Ebenen. Viele von ihnen **finden** im Anschluss einen **Job** oder wagen den Weg in die **Selbstständigkeit**. Darüber hinaus bilden sich oft auch enge **Freundschaften** und individuelle **Erfolge**. Die Projektleitung steht den Teilnehmerinnen unmittelbar bei und hilft ihnen die Initiative zu ergreifen sowie Handlungsoptionen wahrzunehmen.

Die Migrantinnen müssen sich in der neuen Heimat zunächst **an die Strukturen gewöhnen** und sind oft verunsichert, nicht zuletzt wegen der Sprachbarriere oder anderen kulturellen Gegebenheiten. Schnell kann ein Gefühl der Überforderung oder Stagnation entstehen. Im Rahmen des Projekts fassen die Migrantinnen Mut und **setzen ihre Prioritäten neu**. Durch ein besseres Verständnis der eigenen Lebenssituation sehen sie ihre Lage nicht mehr als Hindernis, sondern als eine Herausforderung, die es zu bewältigen gilt.

Das soziale Miteinander dient nicht nur zur **Knüpfung von Kontakten**. Es ist auch wichtig, sich selbst in der Anderen zu sehen. Die Teilnehmerinnen merken dabei, dass sie mit ihren Ängsten nicht alleine sind. Diese Erkenntnis zeigt ihnen, dass Phasen des Selbstzweifels normal sind, überwunden werden können und zum **Entwicklungsprozess** dazugehören.

Die positive Entwicklung der Teilnehmerinnen dient letztendlich nicht nur ihnen selbst, sie hat auch eine Signalwirkung für die ganze Gesellschaft. Wenn **Migrantinnen selbstbewusst und erfolgreich ihren Weg gehen**, dann kann das für viele andere Menschen inspirierend sein und ihnen Mut geben.

ESF SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Der ESF fördert die Integration benachteiligter Zielgruppen, setzt sich für ihre Beschäftigung auf lokaler Ebene ein und schafft Raum für Projekte mit sozialem Engagement.
Die Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Migrierten und der erfolgreiche Einstieg ins Berufsleben gehören zu den Teilzielen des ESF. Es wird eine Potentialanalyse mit den Betreffenden durchgeführt, sie erhalten Hilfe bei der Positionierung auf dem Arbeitsmarkt sowie allgemeine Unterstützung in ihrer Lebenssituation. Dank der Initiative des ESF wird der soziale Zusammenhalt gefördert, das Gemeinwesen gestärkt und eine Integration in die Arbeitswelt ermöglicht.

So bewirkt der ESF konkret, dass …

- Migrantinnen der erfolgreiche Einstieg ins Berufsleben gelingt.
- die Förderung von Integration direkt und unmittelbar umgesetzt wird.
- Menschen mit Migrationshintergrund sich austauschen können und soziale Bindungen entstehen.

Verschiedene Übungen im Seminar „Rhetorik und Selbspräsentation“

Gruppengespräch im Seminar „Rhetorik und Selbspräsentation“

Bewegungsübung im Seminar „Rhetorik und Selbspräsentation“

FÖRDERUNG:

FÖRDERSCHWERPUNKT
Prioritätsachse B: Bildung und lebenslanges Lernen

FÖRDERINSTRUMENT 15
Soziale Inklusion, Bekämpfung von Armut und Diskriminierung

GEFÖRDERTES VORHABEN
Berufliche Integration von spanischsprechenden Migrantinnen in Charlottenburg-Wilmersdorf

PROJEKTLAUFZEIT
04.10.2016 - 31.08.2017

ESF-MITTEL
4.998 €

KONTAKT:

SENATSVERWALTUNG FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND BETRIEBE
Martin-Luther-Str. 105 I 10825 Berlin
Referat IV C 41 - ESF-Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 - 9013 8259
E-Mail: gabriele.boettcher@senweb.berlin.de

MAMIS EN MOVIMIENTO E.V.
Luisa Fernanda Rueda
E-Mail: info@mamisenmovimiento.de

Bildnachweis:
ariadne an der spree GmbH
Redaktion und Gestaltung:
ariadne an der spree GmbH